

13:00 Uhr **Mittagessen**

14:30 Uhr **Panel: Transgenerationelle Erinnerung in der postmigrantischen Gesellschaft**

Sabena Donath,  
Zentralrat der Juden in Deutschland  
Derviş Hızarcı, Vorstandsvorsitzender  
KIGa e.V., Berlin  
Prof. Dr. Meltem Kulaçatan,  
Internationale Hochschule Nürnberg  
Hannah Veiler, Präsidentin Jüdische  
Studierendenunion Deutschlands (JSUD)  
**Moderation:** Dr. Dmitrij Belkin,  
Zentralrat der Juden in Deutschland

16:00 Uhr **Kaffee/Tee**

16:30 Uhr **Panel: Holocaust-Education im Wandel**

Prof. Dr. Christina Brüning,  
Universität Marburg  
Shila Erlbaum,  
Zentralrat der Juden in Deutschland  
Prof. Dr. Frederek Musall,  
Julius-Maximilians-Universität Würzburg  
Esther Rachow,  
Hebräische Universität Jerusalem  
Dr. Robert Sigel, Mitarbeiter in der  
Geschäftsstelle des Bayerischen Beauftragten  
für jüdisches Leben und gegen Antisemitismus,  
für Erinnerungsarbeit und geschichtliches Erbe  
**Moderation:** Prof. Dr. Doron Kiesel

18:00 Uhr **Resümee**

18:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

**Unter konzeptioneller Mitwirkung von**

Mihail Groys, „Erinnerungspolitik und  
Gedenkstättenarbeit“, Zentralrat der Juden



**ZENTRALRAT DER JUDEN**  
IN DEUTSCHLAND

Dipl. Päd. Sabena Donath,  
Direktorin der Bildungsabteilung

Prof. Dr. Doron Kiesel,  
Direktor der Bildungsabteilung

Leo-Baeck-Haus  
Tucholskystr. 9 · 10117 Berlin

Postanschrift:  
Postfach 04 02 07 · 10061 Berlin

Tel: 069 - 48 00 94 50  
Fax: 069 - 94 31 93 26

[bildungsabteilung@zentralratderjuden.de](mailto:bildungsabteilung@zentralratderjuden.de)  
[www.zentralratderjuden.de](http://www.zentralratderjuden.de)

Titelbild: Garten und Wohnhaus von Emilia Kramarczyk in Brzezinka  
(Birkenau). Foto: Kai Loges und Andreas Langen (die arge lola),  
Stuttgart



**ZENTRALRAT DER JUDEN**  
IN DEUTSCHLAND



**ERINNERN, UM NICHT  
ZU VERGESSEN?**

**ERINNERUNGSKULTUR UND  
GEDENKPOLITIK IN DER  
PLURALISTISCHEN GESELLSCHAFT**

**BILDUNG 2024 | תשפ"ד**

**KONFERENZ  
17. – 18. JANUAR 2024  
BERLIN**

# ERINNERN, UM NICHT ZU VERGESSEN?

## ERINNERUNGSKULTUR UND GEDENKPOLITIK IN DER PLURALISTISCHEN GESELLSCHAFT

### Konferenz 17.–18. Januar, Berlin

Die Erinnerungskultur und Gedenkpolitik sind ein fester Bestandteil der heutigen Bundesrepublik Deutschland. An Gedenktagen und in unzähligen Gedenk- und Erinnerungs-orten werden die Verbrechen des Nationalsozialismus und der Zivilisationsbruch der Schoa thematisiert. Besuche von ehemaligen Konzentrationslagern werden im Schulcurriculum aufgenommen und Deutschland bekennt sich unmissverständlich zu seiner historischen Verantwortung. Außerdem bilden unzählige lokale und regionale Bürgerinitiativen und Vereine ein festes Netzwerk, welches sich aktiv gegen das Vergessen engagiert.

Dennoch steht die Frage, wie in Anbetracht großer Herausforderungen unserer Zeit in einer pluralen Gesellschaft erinnert werden kann und was keinen adäquaten Eingang in den Erinnerungsdiskurs findet. Es ist vor allem wichtig, die Vielfalt und Komplexität dieses Themas aufzuzeigen, aktuelle Debatten aufzunehmen und tiefgreifende Einblicke zu gewährleisten.

Wir wollen damit in die Auseinandersetzung mit der Schoa treten und in sechs Schwerpunkt-Panels mit Experten aus Politik, Wissenschaft und Praxis diskutieren.

Die Konferenz eröffnet die Möglichkeit, eine jüdische Perspektive in den gegenwärtigen Erinnerungsdiskurs einzubringen. Hierbei werden Formen des Gedenkens im Zeitalter die Digitalität ebenso aufgegriffen wie die Auseinandersetzung mit der Thematik in Kunst und Kultur. Schließlich wird die Bedeutung von transgenerationalen Erinnerungsmustern in einer postmigrantischen Gesellschaft umfassend reflektiert.

Wir werden auf dieser Konferenz der Leitfrage nachgehen, wie wir unter gegenwärtigen Bedingungen eine nachhaltige Erinnerungskultur entwickeln können, in der sich die unterschiedlichen Perspektiven unserer Gesellschaft wiederfinden.

## PROGRAMM

### Mittwoch, 17. Januar 2024

15:00 Uhr **Check-In**

15:30 Uhr **Grußwort**

Vera Szackamer, Präsidiumsmitglied  
Zentralrat der Juden in Deutschland  
Michael Groys,  
Zentralrat der Juden in Deutschland

15:45 Uhr **Panel: Jüdische Perspektiven auf Erinnerung und Gedenken**

Rabbiner Zsolt Balla, Militärbundesrabbiner  
für die Bundeswehr, Leipzig  
Deborah Hartmann, Leiterin der Gedenkstätte  
Haus der Wannsee-Konferenz, Berlin  
Rüdiger Mahlo, Repräsentant der  
Claims Conference in Deutschland, Berlin  
Marat Schlafstein,  
Zentralrat der Juden in Deutschland  
**Moderation:** Sabena Donath,  
Zentralrat der Juden in Deutschland

17:00 Uhr **Grußwort**

Claudia Roth, Staatsministerin für Kultur und  
Medien, Bündnis 90/Die Grünen

17:15 Uhr **Kaffee/Tee**

17:30 Uhr **Panel: Erinnerung im Zeitalter der Digitalität**

Friedrich Enders, Tik Tok, Berlin  
Prof. Dr. Habbo Knoch, Universität zu Köln  
Eyal Levinsky,  
Zentralrat der Juden in Deutschland  
Çiğdem Uzunoğlu, Geschäftsführerin  
Stiftung Digitale Spielekultur, Berlin  
Olaf Zimmermann,  
Geschäftsführer Deutscher Kulturrat, Berlin  
**Moderation:** Michael Groys,  
Zentralrat der Juden in Deutschland

19:00 Uhr **Abendessen**

20:00 Uhr **Spoken-Word-Performance „Erinnerst du dich?“**  
Benjamin Poliak, Poetry Slammer

**Film: Spielzeugland**

Regie: Jochen Alexander Freydanck;  
DE 2008, 14 Min.;  
2009 erhielt der Film einen Oscar  
in der Kategorie „Kurzfilm“

**Anschließendes Gespräch**

mit J. A. Freydanck und B. Poliak  
**Moderation:** Saskia Benter-Ortega,  
Zentralrat der Juden in Deutschland

### Donnerstag, 18. Januar 2024

09:30 Uhr **Panel: Schoa in Kunst und Kultur**

Leon Kahane, Künstler, Berlin  
Stella Leder,  
Institut für Neue Soziale Plastik, Potsdam  
Christiane von Wahlert,  
Friedrich-Murnau-Stiftung, Wiesbaden  
Prof. Dr. Mirjam Wenzel,  
Jüdisches Museum Frankfurt am Main  
Dr. Lea Wohl von Haselberg,  
Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF  
**Moderation:** Prof. Dr. Doron Kiesel,  
Zentralrat der Juden in Deutschland

11:00 Uhr **Kaffee/Tee**

11:30 Uhr **Panel: Zukunft der Erinnerungspolitik in Deutschland**

Katrin Budde, Vorsitzende des Kultur- und  
Medienausschusses des Bundestags, SPD  
Gitta Connemann, Mitglied des Bundestags, CDU  
Prof. Dr. Axel Drecoll, Direktor der  
Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten  
Marlene Schönberger, Mitglied des Bundestags,  
Bündnis 90/Die Grünen  
Dr. Josef Schuster, Präsident  
Zentralrat der Juden in Deutschland  
**Moderation:** Ilanit Spinner, BR